



# Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: Nikolaikirche (Innenansicht)

## Nikolaikirche

Anschrift

Nikolaikirche  
Nikolaikirchplatz  
10178 Berlin

Kontaktdaten

Frau S. Mengs  
Tel.: 030 – 24 002 168  
E-Mail: [personal@stadtmuseum.de](mailto:personal@stadtmuseum.de)  
Web: [www.stadtmuseum.de](http://www.stadtmuseum.de)



# Prüfergebnis

Die **Nikolaikirche** wurde am 06. Mai. 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

## „Informationen zur Barrierefreiheit“



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Juli 2015 bis Juni 2018** führen.



**Alle** mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiver Beeinträchtigung**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



# Information für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Grundsätzlich werden Daten zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen erfasst. Dieser Betrieb erfüllt einige Qualitätskriterien **für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter [www.reisen-für-alle.de](http://www.reisen-für-alle.de).

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.

## Beschreibung des Betriebes

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt.

### Allgemeines

- Es sind keine Parkplätze vorhanden.
- Die Ausstellung führt durch mehrere Ausstellungsräume des Kirchengebäudes.
- Die Kirchenräume sind i.d.R. beleuchtet.
- Assistenzhunde dürfen mitgeführt werden.
- Es sind keine visuell kontrastreichen und taktil wahrnehmbaren Leitstreifen vorhanden.
- Die Wand kann i.d.R. nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Die erste und die letzte Stufe der zu nutzenden Treppen weisen keine visuell kontrastreiche Kante auf.

### Eingangsbereich / Kasse und Besucherinformation

- Der Eingangsbereich ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Der Eingangsbereich ist durch einen visuellen und taktil wahrnehmbaren Kontrast der Bodenstruktur wahrnehmbar.
- Die Beschilderung ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden, aber nicht visuell kontrastreich gestaltet oder taktil erfassbar.
- Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Von der Eingangstür zur nächsten Windschutztür muss ein 8 m langer Gang passiert werden.



- Der Flur ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet, aber visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Windschutztür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es handelt sich um eine Glastür ohne Sicherheitsmarkierung.
- Der Counter der Kasse / Besucherinformation ist hell ausgeleuchtet.

### **Hauptschiff, Seitenschiffe und Apsis (Altarbereich)**

- Es sind keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Vom Hauptschiff gelangt man über eine Stufe zu den Seitenschiffen. Zur Apsis (zum Vorderteil) der Kirche führt eine Treppe mit zwei Stufen.
- Es besteht ein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und den Treppen. Die Treppen sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### **Sakristei mit dem Altartuch**

- Auf dem Weg zur Sakristei ist eine Treppe zu nutzen.
- Ein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe fehlt.
- Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.

### **Orgel**

- Auf dem Weg zur Orgel sind ein Gang und eine Treppe zu passieren.
- Der Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet und visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Wand kann im Orgelraum als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Es sind keine tastbaren Orientierungshilfen im Fußboden vorhanden. Es sind keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Die Treppe zur Orgel ist hell und blendfrei ausgeleuchtet. Ein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe fehlt.

### **Münzkabinett**

- Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es besteht ein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe.



### Exponate

- Die Exponate kontrastieren in der Regel nicht visuell mit der Umgebung.
- Die Exponate sind meist nicht gut ausgeleuchtet.
- Die Exponate sind sichtbar präsentiert und einige auch taktil erfassbar.
- Es stehen Multimedia-Guides zur Verfügung, die für die Ausstellung genutzt werden können.



Fotos



Abb. 2: Aufsteller



Abb. 3: Eingangsbereich



Abb. 4: Windschutztür



Abb. 5: Gang zur Kasse /  
Besucherinformation



Abb. 6: Kasse /  
Besucherinformation



Abb. 7: Hauptschiff der Kirche



Abb. 8: Kanzel

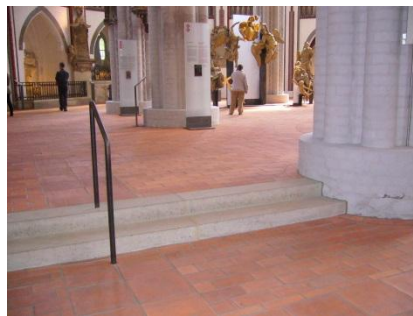


Abb. 9: Treppe zur Apsis



Abb.10: Treppe zur Sakristei



Abb. 11: Sakristei mit Altartuch

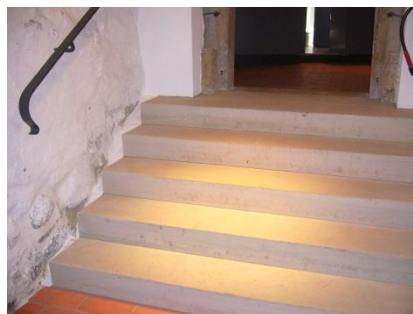


Abb. 12: Treppe zum  
Münzkabinett



Abb. 13: Beschilderung der  
Exponate